

Währungen

Währungsprognose Südafrika

12. Oktober 2018



Gegenwind in den Schwellenländern und abnehmende Euphorie lassen auch den ZAR nicht unberührt

Wir erwarten, dass der ZAR in den kommenden zwölf Monaten leicht abwerten wird

Für Präsident Ramaphosa sind die Flitterwochen vorüber ...

Die Mitte 2019 anstehenden Wahlen bremsen Reformen und stellen ein Risiko für den ZAR dar

Die Zentralbank hat den Zins unverändert belassen ...

--- legt jedoch trotz Konjunkturlaute zu einer Erhöhung an

Wir erwarten, dass der ZAR in den kommenden zwölf Monaten abwerten wird.

Der südafrikanische Rand, ZAR, hat in den vergangenen Monaten abgewertet. Gegenwind für Schwellenländerwährungen und abnehmende Euphorie um Präsident Ramaphosa sind die Hauptursachen. Hinzu kommt, dass sich die Wirtschaft in der ersten Jahreshälfte in einer Rezession befunden hat, und auch der Vorschlag einer Verfassungsänderung zur Bodenreform spielt negativ ein. Die Zentralbank wird den Leitzins in den nächsten zwölf Monaten wahrscheinlich anheben. Wir erwarten, dass der ZAR in den kommenden zwölf Monaten leicht abwerten wird.

Für Präsident Ramaphosa sind die Flitterwochen vorüber. Der Optimismus, der die Monate nach Übernahme des Präsidentenpostens prägte, hat nun abgenommen, dies auch wegen eines schwachen Wirtschaftswachstums im ersten Quartal. Trotz eines Aufschubs schürt die Bodenreform die politische Unsicherheit am meisten. Obwohl unumgänglich wird die Bodenreform frühestens nach den Parlamentswahlen erfolgen, die im kommenden Jahr zwischen Mai und August abgehalten werden müssen. Wir erwarten nicht, dass diese sich nachteilig auf die Investitionen auswirken wird.

Dem Präsidenten und seiner Regierung kann man jedoch keine Untätigkeit nachsagen, denn etliche Reformen sind bereits durchgeführt worden, primär zur strafferen Leitung von Ministerien, Institutionen und staatlichen Unternehmen, um der Korruption Einhalt zu gebieten, die unter Ex-Präsident Zuma explodiert war. Sobald diese Maßnahmen greifen, ist der Nährboden für andere, dringend notwendige Reformen geschaffen, so dass künftig gesichert ist, dass Reformen auch umgesetzt werden und nicht auf dem Schreibtisch verstauben. Ganz wie in Sachen Bodenreform ist der wirtschaftliche Effekt auch hier aufgrund der 2019 anstehenden Wahlen kurzfristig beschränkt. Die Wahlen gehen zudem mit Unsicherheit und möglicherweise populistischen Nachrichten einher, was sich auf den ZAR negativ auswirken kann.

Die Inflation steigt tendenziell weiter, zum Teil aufgrund festgesetzter Preise; die Zentralbank könnte diesen Umstand außer Acht lassen. Das Wirtschaftswachstum ist schwächer ausgefallen als erwartet, beginnt jedoch anzuziehen, und die Wahl Ramaphosas zeichnet sich allmählich in der Konjunktur ab. Allerdings können die Diskussionen um die Bodenreform letztendlich negativ auf die Investitionen rückwirken. Das schwache Wachstum bedeutet, dass die Zentralbank die Zinsen zur Dämpfung der Wirtschaft nicht anzuheben braucht. Daher dürfte sie sich zu Zinserhöhungen primär wegen des ZAR und der importierten Inflation verleitet sehen. In der jüngsten Zinssitzung hatten drei von sieben Mitgliedern eine Zinserhöhung befürwortet, die demnach unmittelbar bevorstehen kann. In diesem Jahr steht nur noch eine Zinssitzung an, in der eine Zinserhöhung beschlossen werden könnte; ansonsten wird das wohl auf einer der ersten Sitzungen in 2019 erfolgen.

Weder der Markt noch wir gehen von einer langen Reihe von Zinserhöhungen aus. Von der Seite kann ZAR also nicht viel Unterstützung erwarten. Ein defizitärer Haushalt, große Herausforderungen bei den öffentlichen Finanzen, ein niedriges Wirtschaftswachstum und nicht zuletzt die Politik sind Faktoren, die schwer auf dem ZAR lasten, jedoch in die Abwertung des ZAR in den vergangenen Monaten weitgehend eingerechnet sind. Trotzdem erwarten wir eine geringfügige Abwertung des ZAR in den kommenden zwölf Monaten.

	2017	2018P		2019P		Zuletzt
		Sydbank	SARB	Sydbank	SARB	YoY
BIP	1,3 %	0,8 %	1,7 %	1,8 %	1,5 %	0,4 % (Q2)
Inflation, CPI	5,3 %	4,8 %	4,9 %	5,0 %	5,2 %	4,9 % (Aug)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/ZAR	Termin- kurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	1673 (1504)	-	6,50 % (6,75 %)	-
3 Monate	1620-1700 (1430-1510)	1707	6,75 % (6,50 %)	6,75 %
6 Monate	1600-1680 (1470-1550)	1741	7,00 % (6,50 %)	7,00 %
12 Monate	1670-1750 (1530-1610)	1811	7,00 % (6,50 %)	7,00 %

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. Spot und Termin vom 15-10-2018 10:07 Uhr

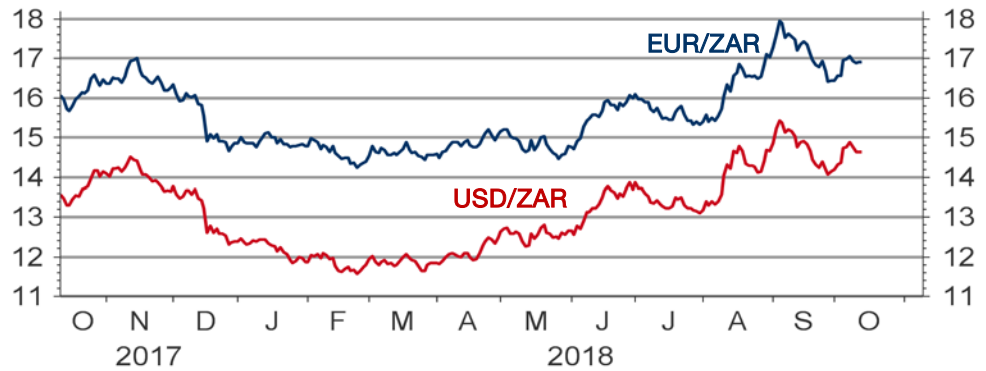
Erstellt von:
Hans Christian Bachmann
Senioranalyst
Tel. +45 74 37 33 27
hans.chr.bachmann@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/3

Sydbank

EUR/ZAR und USD/ZAR

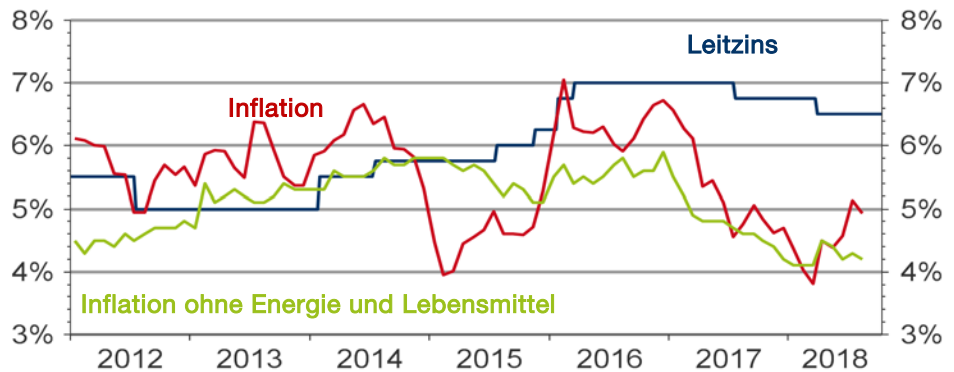
Der südafrikanische Rand, ZAR, hat in den vergangenen Monaten abgewertet, zum Teil im Zuge eines allgemeinen Gegenwinds für Schwellenländerwährungen. Auch Unsicherheit um Bodenreformen spielte eine große Rolle. Herausforderungen rund um den ZAR machen die südafrikanische Währung anfällig, die in den kommenden zwölf Monaten unserer Einschätzung nach weiter abwerten wird.



Source: Thomson Reuters Datastream

Leitzins und Inflation

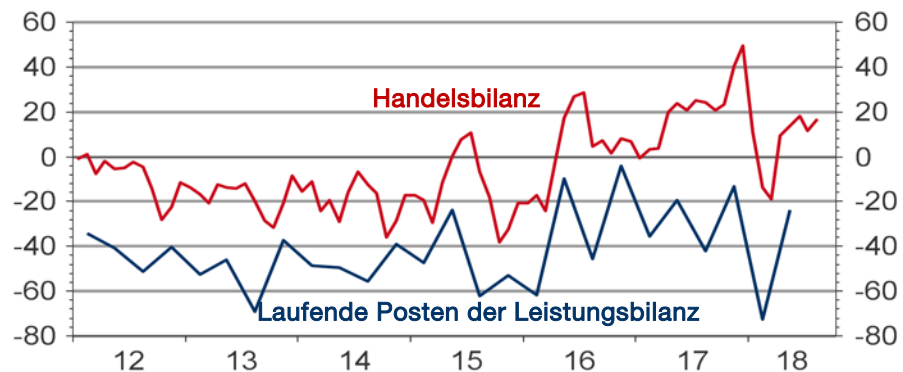
Die Inflation hat vorerst ihren Tiefststand erreicht. Allerdings erwarten wir keine großen Steigerungen, weshalb die Zentralbank die Zinsen in diesem Jahr wohl unverändert belassen wird. Sollte der ZAR markant abwerten, dürfte die Zentralbank den Zins anheben; die Gefahr eines niedrigeren Zinses sehen wir jedoch nicht.



Source: Thomson Reuters Datastream

Handelsbilanz und Leistungsbilanz

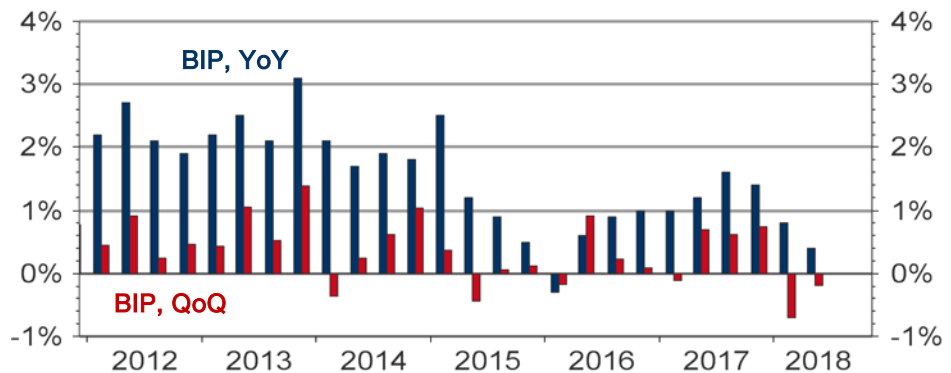
Die Handelsbilanzdaten indizieren, dass sich das große Leistungsbilanzdefizit zwar nicht wiederholen wird, jedoch in Bezug auf den ZAR ein Risiko darstellt, insbesondere wenn ausländische Investitionen ausbleiben.



Source: Thomson Reuters Datastream

Wirtschaftswachstum

Überaus überraschend und mit negativen Folgen für den ZAR startete die Wirtschaft mit einer Rezession ins neue Jahr. Damit wird auch das große Problem der Wirtschaft herausgestellt, nämlich der Mangel an Wachstum. Reformen sind nötig, dürften in den nächsten zwölf Monaten aufgrund der Wahlen in 2019 wohl kaum anstehen. Wir gehen zwar von einer Rückkehr des Wachstums aus, das jedoch nicht hoch ausfallen wird.



Source: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Sydafrika“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation wendet sich an die Kunden der Sydbank und darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen, sie basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen. Die Publikation kann nicht allein die Grundlage der Anlageentscheidungen bilden, sie kann jedoch im Zusammenhang mit der Beratung bei der Sydbank einbezogen werden. Bei dieser Beratung sind zugleich die individuellen Verhältnisse der Kunden zu berücksichtigen.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen. Ein Ertrag und/oder eine Kursentwicklung wie in dieser Publikation beschrieben können negativ werden. In den Fällen, in denen die Informationen auf Bruttoerträgen beruhen, kann der Ertrag aufgrund von Gebühren, Provisionen und anderen Kosten eventuell niedriger als in dieser Publikation angeführt ausfallen. Angaben dieser Publikation über die steuerliche Erfassung einer Disposition sind vorbehaltlich dessen, dass eine steuerliche Erfassung immer von der individuellen Situation der einzelnen Kunden abhängt und dass die Bestimmungen sich im Übrigen in Zukunft ändern können. Bei Geschäften mit Finanzinstrumenten in einer anderen Währung als der dänischen Krone besteht außerdem das Risiko, dass Währungskursschwankungen zu höheren oder niedrigeren Erträgen führen können.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Die Bank kann vor der Veröffentlichung infolge der Publikation gehandelt haben.

Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden.

Sydbank A/S, Peberlyk 4, 6200 Aabenraa. CVR-Nr. 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.